

AGB - Allgemeine Geschäftsbedingungen

1 Allgemeines

- 1.1 Die rechtlichen Beziehungen zwischen der Clausen Kran AG und dem Auftraggeber richten sich vorab nach den im Einzelfall schriftlich getroffenen Vereinbarungen. Soweit keine Individualabreden getroffen wurden, bilden die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie subsidiär die gesetzlichen Bestimmungen die Grundlage für sämtliche mit der Clausen Kran AG abgewickelten Kranarbeiten und Spezialtransporte. Anderslautende Geschäftsbedingungen des Auftraggebers oder Dritter sind deshalb nur dann gültig, wenn und soweit sie von der Clausen Kran AG ausdrücklich und schriftlich anerkannt werden. Sollte der Auftraggeber mit dieser Regelung nicht einverstanden sein, muss er die Clausen Kran AG unverzüglich schriftlich davon in Kenntnis setzen. Für den Fall eines schriftlichen Widerspruchs behält sich die Clausen Kran AG vor, ihr Angebot zurückzuziehen, ohne dass der Auftraggeber hieraus irgendwelche Ansprüche gegenüber der Clausen Kran AG ableiten könnte. Dem formularmässigen Hinweis eines Auftraggebers auf seine eigenen Geschäftsbedingungen widerspricht die Clausen Kran AG hiermit ausdrücklich.
- 1.2 Sollten einzelne der vorliegenden Bestimmungen ungültig sein oder ungültig werden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Vertragsbestimmungen nicht berührt. In einem solchen Falle ist die ungültige Bestimmung in dem Sinne umzudeuten oder zu ergänzen, dass der mit ihr beabsichtigte wirtschaftliche oder rechtliche Zweck dennoch erreicht wird.
- 1.3 Die Clausen Kran AG ist berechtigt, elektronische Hilfsmittel einzusetzen, um den Standort der Arbeitsmittel zu orten und Betriebszeiten aufzuzeichnen.
- 1.4 Die Clausen Kran AG ist berechtigt, selbst erstellte Fotos und Videos der Baustellen und Transporte für die Eigenwerbung zu verwenden.

2 Vertragsgegenstand

- 2.1 Gegenstand des Vertrages können die Ausführung von Kranarbeiten unter Verwendung von Fahrzeug-/Raupekränen und/oder die Erbringung von Transportdienstleistungen sein. Hierzu stellt die Clausen Kran AG dem Auftraggeber oder Dritten die geeigneten Arbeitsmittel einschliesslich der fachkundigen Bedienung oder Instruktion nach Massgabe der nachfolgenden Bestimmungen zur Verfügung.
- 2.2 Vor der Ausführung eines Auftrags hat der Auftraggeber der Clausen Kran AG sämtliche sachdienlichen Angaben und Besonderheiten bekannt zu geben, die erforderlich sind, um den Auftrag reibungslos und sicher abwickeln zu können. Dem Auftraggeber obliegen dabei die in der Folge aufgeführten Mitwirkungspflichten. Um diese ordnungsgemäss wahrnehmen zu können, hat der Auftraggeber eine verantwortliche Person abzustellen, die sämtliche notwendigen Auskünfte und Instruktionen erteilt.

3 Pflichten der Clausen Kran AG

- 3.1 Die Clausen Kran AG verpflichtet sich, das für die Ausführung des Auftrages die geeigneten Arbeitsmittel sowie das notwendige Fachpersonal auf den vereinbarten Zeitpunkt zur Verfügung zu stellen. Die Clausen Kran AG führt den Auftrag vertragsgemäss und mit der erforderlichen Sorgfalt aus.
- 3.2 Die Clausen Kran AG setzt insbesondere bei Kranarbeiten Fachpersonal nach Massgabe der schweizerischen Kranverordnung ein.

4 Pflichten des Auftraggebers

- 4.1 Grundsätzliches: Die Auftraggeberschaft bzw. die von ihr bestimmte verantwortliche Person ist verpflichtet, alles Erforderliche vorzukehren, damit die Aufträge sicher und unfallfrei durchgeführt werden können. Sie ist zudem zur Mithilfe bei den Kranarbeiten verpflichtet. Werden dem Kranführer Arbeiten zugemutet, deren sichere Ausführung nicht gewährleistet werden kann, kann der Kranführer die Arbeit sofort und ohne Folgen für die Clausen Kran AG einstellen. Das Heben von Personen mit dem Kranfahrzeug ist mit oder ohne Last verboten; Ausnahmen können nur bei Vorliegen einer vorgängig bei der SUVA eingeholten Bewilligung gemacht werden.
- 4.2 Zufahrt zum Einsatzort: Der Auftraggeber ist dafür verantwortlich, dass die An- und Wegfahrtstrassen für die Fahrzeuge sowie der Standplatz durch das Kran-/Raupefahrzeug gefahrlos befahren bzw. genutzt werden können. Fahrzeug-/Raupekrane sind grosse und schwere Arbeitsmaschinen, daher ist auf eine genügende Tragfähigkeit, Strassen- und Bodenbelastbarkeit (z. B. bei Brücken, Unterkellerungen, Schächten, Gruben, Tiefgaragen etc.) besonders zu achten. Allfällige behördliche Einschränkungen für das Befahren der Strassen und Grundstücke sind der Clausen Kran AG vor Auftragsausführung mitzuteilen. Sofern Kranarbeiten im Bereich von Starkstromleitungen, Bahnlinien etc. ausgeführt werden, ist dies der Clausen Kran AG speziell und frühzeitig mitzuteilen. Der Auftraggeber trifft rechtzeitig die entsprechenden Massnahmen und Sicherheitsvorkehrungen (Abschalten von Strom, Kontaktaufnahme mit den Betreibern etc.).
- 4.3 Standplatz: Während eines Kraneinsatzes muss für das Kran-/Raupefahrzeug genügend freier Platz (Drehbereich des Krans beachten) zur Verfügung stehen. Es dürfen sich keine Personen unter der schwebenden Last aufhalten, allenfalls ist der Aktionsbereich durch den Auftraggeber mit geeigneten Mitteln abzusperren.
- 4.4 Notwendige Angaben: Der Auftraggeber beschafft die notwendigen Angaben (Masse, Gewichte, Gewichtsverteilung) des zu hebenden/transportierenden Gutes (Hebe-/Transportgut) und teilt diese der Clausen Kran AG oder dem Kranführer/LKW-Fahrer rechtzeitig mit. Der Auftraggeber ist für die Richtigkeit dieser Angabe allein verantwortlich.
- 4.5 Bereitstellung Hebe-/Transportgut: Der Auftraggeber ist für eine fachgerechte Bereitstellung des Hebe-/Transportgutes verantwortlich. Das Hebe-/Transportgut muss so beschaffen sein, dass ein schad- und gefahrloses Manipulieren möglich ist; insbesondere muss es über sichere und der Traglast entsprechende Anschlagpunkte verfügen. Der Auftraggeber sorgt dafür, dass beim Hebe-/Transportgut alle beweglichen Teile fixiert und alle Flüssigkeiten, die auslaufen könnten, entfernt sind.

4.6 Anschlagmittel: Der Auftraggeber sorgt dafür, dass die nicht durch die Clausen Kran AG zur Verfügung gestellten Anschlagmittel den gesetzlichen und technischen Vorgaben entsprechen. Zulässig sind nur SUVA-geprüfte und intakte Anschlagmittel, welche die notwendige Tragfähigkeit für das Hebe-/Transportgut aufweisen.

4.7 Wertdeklaration: Der Auftraggeber ist verpflichtet, der Clausen Kran AG bei hochwertigen Hebe-/Transportgütern (Maschinen, Apparate, Anlagen etc.) schon bei der Auftragserteilung unaufgefordert den aktuellen Wert (Zeitwert) bekannt zu geben.

5 Rechnungsstellung

5.1 Falls nicht anders vereinbart, werden die von der Clausen Kran AG erbrachten Leistungen dem Auftraggeber in Rechnung gestellt. Gibt der Auftraggeber die Anweisung, die erbrachten Leistungen einem Dritten in Rechnung zu stellen, so haftet der Auftraggeber bei Nichtbezahlung.

5.2 Sämtliche Preise verstehen sich rein netto exkl. MwSt., ohne Skonto und zahlbar innert 30 Tagen. Ungerechtfertigte Skontoabzüge werden nachbelastet.

5.3 Die Rechnungsstellung erfolgt gemäss Offerte bzw. Auftragsbestätigung oder, wo eine solche fehlt, nach Massgabe der jeweils gültigen Preislisten der Clausen Kran AG.

5.4 Sämtliche Zusatzkosten für Bewilligungen, Polizei- oder Privatbegleitung, ATB, Treibstoffzuschläge, Versicherungen, Samstags- und Sonntagszuschläge, Zuschläge für Nacharbeit, zusätzliches Bedienpersonal, Wartezeiten, Zusatz- und Leerfahrten sowie Kosten, die durch behördliche Auflagen und gesetzlichen Vorschriften entstehen (z. B. LSVA, MwSt., usw.), werden zusätzlich in Rechnung gestellt. Der Transport von Gegengewicht (Ballast) wird als zusätzlicher Aufwand verrechnet.

5.5 Pro Auftrag wird mindestens 1 Stunde bei Kranarbeiten und Transportdienstleistungen in Rechnung gestellt.

5.6 Die Clausen Kran AG ist berechtigt, bei grösseren und längerfristigen Aufträgen Teil- oder Zwischenabrechnungen zu stellen. Bei Zahlungsverzug ist die Clausen Kran AG berechtigt, ihre Arbeiten einzustellen.

6 Beanstandungen

Äusserlich erkennbare Schäden am Hebe-/Transportgut sind sofort und in Anwesenheit des Kranführers/LKW-Fahrers schriftlich auf dem Arbeitsrapport und unter genauer Beschreibung der Beschädigung zu vermerken. Dasselbe gilt für anderweitige Beanstandungen. Äusserlich nicht erkennbare Schäden sind spätestens binnen 7 Tagen nach Beendigung der Arbeiten schriftlich anzuzeigen.

7 Haftung des Auftraggebers

Der Auftraggeber haftet für seine eigenen Fehler und Versäumnisse sowie die von ihm eingesetzten oder beigezogenen Hilfspersonen, insbesondere für sämtliche Folgen und Schäden aufgrund:

- falscher oder unvollständiger Angaben über das Hebe-/Transportgut;
- falscher oder unvollständiger Angaben über die Tragfähigkeit der zu befahrenden Flächen;
- unzureichender Verpackung des Hebe-/Transportgutes;
- unzureichender Anschlagpunkt am Hebe-/Transportgut;
- wetterbedingter Unterbrüche;
- der Zurverfügungstellung unzureichender Anschlagmittel und
- fehlender oder unzureichender Bewilligungen.

8 Haftung der Clausen Kran AG

8.1 Vorbehältlich anders lautender Vereinbarungen haftet die Clausen Kran AG nach Massgabe der gesetzlichen Bestimmungen. Sie haftet somit nicht, wenn sie nachweist, dass sie alle nach den Umständen gebotene Sorgfalt angewendet hat, um einen Schaden dieser Art zu verhüten oder dass der Schaden auch bei Anwendung dieser Sorgfalt eingetreten wäre.

8.2 Der Schadenersatz gemäss Ziffer 8.1 ist jedoch auf maximal CHF 150'000.00 pro Schadenereignis begrenzt.

8.3 Vorbehältlich zwingender gesetzlicher Bestimmungen bestehen keine Schadenersatzansprüche wegen verspätetem Eintreffen oder Defekt des Arbeitsmittels. Dasselbe gilt für Schäden, die nicht am Hebe-/Transportgut selbst entstanden sind, sondern – vor allem wirtschaftliche – Folgeschäden darstellen, wie namentlich Nutzungs- und Betriebsverlust und –ausfälle, Liege- und Standgelder, Zins-, Kurs- und Preisverluste sowie alle weiteren mittelbaren Schäden und Umtriebe.

9 Waren-Transportversicherung

Haken-, Transportversicherung: Die Clausen Kran AG empfiehlt generell, aber insbesondere bei empfindlichen und/oder hochwertigen Hebe-/Transportgütern, den Abschluss einer Transportversicherung. Eine Versicherungsdeckung ist in alle Schadenfällen wichtig, bei denen die Clausen Kran AG nicht haftet. Diese Haftung entfällt a) wenn sie kein Verschulden trifft und b) für alle Schäden, welche die Haftungshöchstgrenze von CHF 150'000.00 übersteigt. Eine Transportversicherung kann durch die Clausen Kran AG auf Antrag und Rechnung des Auftraggebers vermittelt bzw. eingedeckt werden, sofern ein entsprechender Auftrag vom Kunden schriftlich und vor Beginn der Arbeiten erteilt wird.

10 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

10.1 Dieser Vertrag untersteht dem schweizerischen materiellen Recht.

10.2 Für sämtliche Streitigkeiten aus diesem Vertrag, auch diejenigen, welche die Wirksamkeit des Vertrages oder dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen betreffen, sind stets, aber nicht ausschliesslich, die Gerichte am Sitz der Clausen Kran AG zuständig. Der Clausen Kran AG ist es daher unbenommen, den Auftraggeber an jedem anderen gesetzlich vorgesehenen Ort zu betreiben oder zu belangen.

11 Anwendung Datenschutz

11.1 Es gilt die Datenschutzerklärung der Clausen Kran AG, welche auf der Webseite unter Datenschutz eingesehen werden kann. (<https://clausenkran.ch/allgemein/datenschutz>)